



h.p. gansner

herz

songdog
uerlag  poetry

H. P. Gansner, *20. März 1953 in Chur, Graubünden, Schweiz.
Matura Typus B Bündner Kantonsschule. Master of Arts in
German and French Literature and Language, Universität Basel.
Film- und Theaterwissenschaft in Aix-en-Provence. Romane,
Erzählungen, Hörspiele, Gedichte, Krimis, historische Festspiele,
Theater, Essays, Übersetzungen, Kulturjournalismus. Lebt als freier
Schriftsteller, Übersetzer und Publizist in Genf und Hochsavoyen.
www.hpgansner.ch

© Songdog Verlag, Wien
3. Auflage 2011
Originalausgabe
Cover und Satz: Yvo Egger

ISBN 978-3-9502890-0-8

INHALT

diese herztropfen	9
rekonvaleszenz	10
die hänschen-frage	11
gegen gier	12
ein halbes jahrhundert mit herz	13
herzmanöver	14
herz grasen	16
fehldiagnose	17
68er lektion	18
LE SENS DU PARCOURS	19
ein guter freund	20
unwiderruflich	21
sonderbewilligung	22
späte enthüllung	23
herzschlagseite	24
ein herz und eine seele	25
sonett nach shakespeare	26
herzlied, zerknüllt	27
ärztlicher ratschlag	28
synkopen	29
personaldialog in der mittagspause	30
herz & handy	31
the poet's trip	32
adieu, gauloises bleues	33
heart core	34
herzblume	35
vom herz zum schmerz	36
everlasting love	37
wetterleuchten	38
herzenswärme	39
herzenswunsch	40
schrecklicher fund	41

sveriges poem oder fremde herzen	42
don juan	43
herz-geschichte	44
der menschliche faktor	46
links – wo das herz ist	47
sehkraft des herzens	48
konsequent	49
salle de l'opéra	50
scherzklopfen	51
le vin du départ oder: letzte verbindungen	52
Claudio Vitale	54
herzblut	56

*gewidmet
meiner herz allerliebsten helen
die mir jeden tag
ein neues leben einhaucht*

diese herztropfen¹

sind zwar gedichte
aber keine heilmittel
und auch keine drogen

suchen sie also
keine packungsbeilage
und respektieren sie

keine vorgeschriebene dosis!
konsumieren sie
nach lust & laune

so viel und so lange
es ihnen beliebt
und bis es auch bei ihnen tropft

¹ Als grosses Vorbild meiner „Herzgedichte“ möchte ich respektvoll an „Doktor Erich Kästners Lyrische Hausapotheke“ erinnern; die Anmerkungen sind also nicht als Packungsbeilage zu verstehen und können auch übergangen werden...

rekonvaleszenz

*(Gewidmet dem grossen Herrn
Dr. med. Frühling,
Champion der ärztlichen Kunst)*

heute geht es mir eindeutig weiss gott warum
irgendwie gut ungewohnt nachlässig lass ich
die schreibtschlampe brennen wenn die sonne
aufgeht leg mein manuskript beiseite ziehe mir
meinen ausgefransten dünnen verwaschenen
wollpullover über und trete vorsichtig ins freie –

denn draussen krallt sich noch ein böser rest gift
grüner harst unter den vogelbeerbüschen den durch
und durch durchfrorenen fest in deren zweigen sich
aber schon etliches gevögel wenn vorerst auch nur
akustisch verlustiert und die nachbarskatze kauert sich
indem sie ein aug halb öffnet um mich zu erforschen

aufs sonnenverbrannte holzgesims des spiegelnden estrichfensters
womit hab ich dieses unerwartete glück
bloss verdient eigentlich bin ich doch alt und arm
und krank und im grund ein pegasus mit gebrochenen
flügeln und doch geht es mir heute ausnahmsweise
seit langem wieder einmal irgendwie wirklich

wahnsinnig gut ehrlich eigentlich keine ahnung warum

die hänschen-frage

*„Das arme Menschenherz muß
stückweis brechen!“
(Georg Herwegh)*

treiben sie
denn auch
etwas sport?

fragte ein arzt
einen patienten
der tag für tag

ob's stürmt oder schneit
geistig schwere gewichte zu heben
gewohnt war

ja, sagte der patient
und der arzt: welche sportarten
bevorzugen sie denn?

am morgen steh ich sehr früh auf
und irgendwann nachts
geh ich eher spät zu bett –

obwohl an letztres
kann ich mich dann nicht
mehr immer so genau

erinnern

gegen gier

wer mit 20
kein herz hat
der hat mit 40
auch sein geld
verspekuliert

und wird
mit 60
bestimmt noch
den verstand
verlieren

bevor er mit 80
an herzversagen stirbt
in den medien
wird oft
herzversagen

als todesursache
angegeben
aber jetzt mal ehrlich
gibt es eine andere
möglichkeit

in die ewigen
jagdgründe einzugehen
ausser
dass unser herzchen
stille steht

ein halbes jahrhundert mit herz

*„Die Lust zu reden kommt zu rechter Stunde,
Und wahrhaft fließt das Wort aus Herz und Munde.“
(Johann Wolfgang von Goethe)*

1.

an meinem 50. geburtstag gingen wir
beim „pape de la bouillabaisse“ essen

unser tisch stand neben dem aquarium
in dem eine riesenkrabbe schwebte

ich fragte den wirt ob man sie essen könne
und er nannte flüsternd den horrenden preis

in dem grossen voll besetzten saal war es still geworden
und durch geflüster machte nun der stolze preis die runde

und als ich nach ihrem alter fragte sagte er: éh ben,
so um die fünfzig habe die schon auf dem buckel

2.

in diesem moment musste die krabbe gespürt haben
dass ernsthaft von ihr die rede war und sie schaute mich

durch das zentimeterdicke glas mit einem so sehr
zu herzen gehenden blick an wie wenn sie mir sagen wollte:

bitte lass mich doch noch ein bisschen leben –!
und wir bestellten munter eine bouillabaisse

doch während des ganzen essens würdigte
uns die krabbe keines blickes mehr

ich hab's ja immer schon gesagt:
undank ist der unterwasserwelt lohn!

herzmanöver

bei der militärischen aushebung
für die rekrutenschule
stellte man bei dem jungen mann
einen kleinen herzfehler fest

dieser hätte es ihm nicht erlaubt
die befehle seiner vorgesetzten
auszuführen gewaltmärsche
mit vollpackung zu bestehen

also sauste der stempel
mit einem harten schlag nieder
und er war nun hilfsdiensttauglich
aber doch ein richtiger soldat

wie man ihm versicherte
und so begannen seine manöver
mit der sanften eroberung der venusberge
statt mit dem gewaltsamen einnehmen

von höhe 201 und 202 und mit dem
zärtlichen durchkämmen von schamhaaren
anstatt dem nahkampf im unterholz und
statt dem supponierten feind das bajonett

in den körper zu rammen zog er es vor
sanft und ohne kriegsgeschrei sondern
begleitet von leisem zweistimmigem
stöhnen ins zentrum seiner wirklichen

freundinnen hinein zu gleiten und das
schwimmen durch eiskalte bergseen ersetzte ihm
das sich versenken in blaue braune graue und
grüne augen deren fluten ihn weich und milde

umfingen so genoss er eine erziehung des herzens anstatt
der abhärtung des körpers (obwohl dieser
beileibe auch nicht zu kurz kam bei den
friedlichen liebesübungen) und seine einzelkämpfer-

rekrutenschule wurde zu einer wahrhaften
éducation sentimentale¹ während der er allerdings
auch einige schrammen und kratzer davontrug
wie jeder richtige soldat eben...

¹ L'éducation sentimentale (auf Deutsch: Erziehung des Herzens) heisst der grosse französische Bildungsroman des 19. Jahrhunderts von Gustave Flaubert.

herz grasen

warten sie nur noch
ein weilchen sagte der kardiologe
zum ungeduldig werdenden herzpatienten

jetzt kommt schon bald der frühling
und nächstens wird ihnen
nach monaten des wartens

das herz eines motorradfahrers
in den schoss fallen saftig
frisch jung und hingeschmissen

im ersten grossen lebensrausch